

CONTRUST

Praxisforum

GRENZEN DES VERTRAUENS?

Spannungsfelder zwischen
Wissenschaft, Politik und
Gesellschaft

18.01.2024 | Ab 13.00 Uhr

Goethe-Universität Frankfurt
Campus Westend
Gebäude „Normative Ordnungen“

Nur 42 Prozent

der Deutschen hat großes oder sehr großes Vertrauen in die Bundesregierung und den Bundestag.*

Mehr als die Hälfte

der Deutschen sind wenig bis gar nicht zufrieden mit der Art und Weise, wie die Demokratie in Deutschland funktioniert.*

Die Demokratie sieht sich gegenwärtig wie lange nicht mehr mit der Vertrauensfrage konfrontiert: Haben die Bürger:innen noch ausreichend Vertrauen, dass demokratisch gewählte Politiker:innen ihre Interessen vertreten, und zwar so, dass die vielen Herausforderungen unserer Zeit gelöst werden? Wenn dieses grundlegende Vertrauen immer mehr zerbröckelt, dann wanken nicht nur Regierungen, sondern letzten Endes auch die demokratische Ordnung als solche. Eine derartige Entwicklung findet ihren Ausdruck etwa im Zulauf für rechtspopulistische, teils unverblümt demokratiefeindliche Parteien, deren einfache Lösungsvorschläge immer stärker verfangen.

Wie also kann demokratische Politik an Vertrauen gewinnen? Und welche Funktion kommt dabei dem Austausch mit der Wissenschaft zu? Schließlich ist es die Wissenschaft, die verlässliche Informationen und orientierungstiftende Einordnungen liefern soll. Kann die Politik von wissenschaftlichen Erkenntnissen profitieren, um Vertrauen zu erzeugen? Oder ist diese Hoffnung im Zeitalter sogenannter alternativer Fakten und durch soziale Medien fragmentierter Diskurse vergebens?

Mit diesen und zusammenhängenden Fragen beschäftigt sich das zweite Praxisforum der Forschungsinitiative „ConTrust: Vertrauen im Konflikt. Politisches Zusammenleben unter Bedingungen der Ungewissheit“. Als Forscher:innen mit verschiedenen disziplinären Hintergründen wollen wir mit Vertreter:innen aus Medien, Politik und weiteren Praxisbereichen in einen konstruktiven Austausch treten. Unterschiedliche Formate bieten dabei die Möglichkeit, thematische Zugänge zu diskutieren, Erwartungen zu formulieren, aber auch informell ins Gespräch zu kommen.

* Quelle: „Demokratievertrauen in Krisenzeiten“, Studie der Friedrich-Ebert-Stiftung, 2023

Bildquelle: Kai Schwerdt/
flickr.com/CC BY-NC 2.0



KEINE
IMPF
Tyrannei
mehr!

PROGRAMM

13:00-14:00 Uhr | EG Lobby

Multimediale Wandelhalle

Begegnung und Einblicke in die Forschung der Initiative ConTrust

14:00-15:30 Uhr | EG01

Zwischen Hoffnung und Skepsis: Vertrauensdynamiken zwischen Politik und Gesellschaft

ConTrust-Forscher:innen stellen ihre Projekte zur Debatte - mit:

- Prof. Dr. Vera King (Sozialpsychologin, Expertin für Autoritarismus und Optimierungsdynamiken im digitalen Zeitalter)
- Andreas Schindel (Politikwissenschaftler, Experte für Demokratietheorie, Populismus und Affekte)
- Prof. Dr. Tobias Singelstein (Kriminologe, Experte für Strafverfolgung, Polizeigewalt und institutioneller Rassismus)
- Moderation: Prof. Dr. Tobias Wille (Politikwissenschaftler)

15:30-16:00 Uhr | EG Lobby

Kaffeepause

16:00-18:00 Uhr | EG01

Schwindendes Politikvertrauen: Perspektiven und Lösungen aus Wissenschaft und Praxis

Werkstattgespräch u.a. mit:

- Prof. Dr. Nicole Deitelhoff (Expertin für Konfliktforschung)
- Florian Meesmann (Redaktionsleiter MDR Aktuell)
- Rebecca C. Schmidt (Moderation, Geschäftsführerin ConTrust)

18:00-20:00 Uhr | Lobby

Buffet

TEILNAHME

Die Teilnahme ist **kostenlos**.

Zur Anmeldung bis zum 12.01.2024 schreiben Sie bitte eine E-Mail an: office@normativeorders.net

Das ConTrust Praxisforum wird durchgeführt in Kooperation mit dem Mercator Science-Policy Fellow Programm sowie GRADE (Goethe Research Academy for Early Career Researchers)

Veranstaltungsort:

Goethe-Universität Frankfurt | Gebäude „Normative Ordnungen“
Erdgeschoss | Max-Horkheimer-Str. 2 | 60323 Frankfurt am Main

Weitere Informationen: contrust.uni-frankfurt.de/events